

Lukas Langlotz

"Melodie"
für zwei Flügel

2016

für Renata, Seyran und die Klavierklasse von Brigitte Bernhard, Musikschule Basel

"Melodie" für zwei Flügel

Erklärungen zum Spiel auf den Flügelsaiten

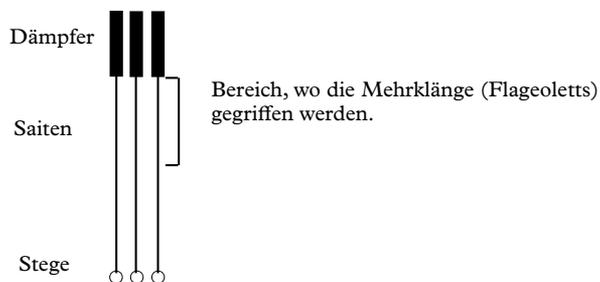
In "Melodie" muss man Mehrklänge, beziehungsweise Flageolets spielen, indem die eine Hand auf den tiefsten 8 Saiten Punkte greift, an denen Obertöne erklingen, die andere die entsprechenden Tasten anschlägt, damit die Saiten schwingen.

(In der Partitur ist die rechte Hand für die Obertongriffe, die linke für das Spiel auf den Tasten vorgesehen, das lässt sich natürlich auch umgekehrt machen.)

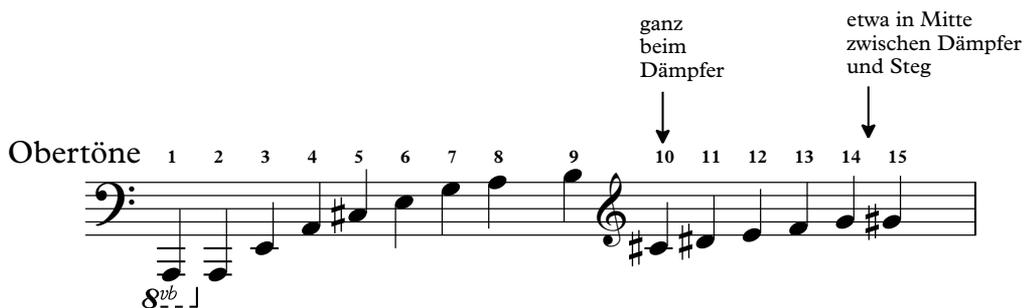
Folgende Saiten (Tasten) werden dafür verwendet:



Die Griffe befinden sich im Saitenbereich zwischen den Dämpfern und den Stegen, ganz nahe bei den Dämpfern bis etwa zum Punkt in der Mitte zwischen Dämpfern und Stegen:



In diesem Bereich klingen in etwa die Obertöne 10 (ev.9) bis 15 (oder 14).
Am Beispiel der tiefsten A-Saite erläutert:



Man soll also ganz nahe beim Dämpfer beginnen und dann den Ort suchen, wo etwa der 14. Oberton klingt (das ist meist ein Ort, wo ein Mehrklang kommt, d.h. der 14. und 15. Oberton gleichzeitig); dort ist die "Grenze" für die Oberton-Griffe (und das ist auf allen Saiten auf der gleichen Höhe).

Es gibt 3 Arten von Griffen:

- auf 4 benachbarten Saiten gleichzeitig mit den Fingern 2,3,4,5.

Das kommt vor für die Saiten A,B,H und C, angegeben mit A-C und für die Saiten Cis,D,Es und E, angegeben mit Cis-E.

- auf 2, resp. 3 Saiten unter Auslassung der unmittelbar benachbarten Saiten.

Das kommt vor für die Saiten A und Es (angegeben mit A+Es) zu spielen mit den Fingern 2,5, bzw. A, C und Es (angegeben mit A+C+Es) zu spielen mit den Fingern 2,3,5.

Diese Griffe werden fix eingestellt und dann in kleinen Schritten auf den Saiten verschoben, während die andere Hand Tasten anschlägt. Achtung: Beim Verschieben die Saiten nicht abdämpfen! Am besten dabei die Finger von den Saiten heben, damit sie schwingen können.

Für das Verschieben des Griffes ist eine Notation gewählt, wo auf Notenlinien Orte auf den Saiten angegeben sind. Man soll den Griff also gemäss dieser Notation verschieben, wobei es um eine ungefähre "Choreographie" und nicht um genaue Punkte oder Tonhöhen geht!

In den Abschnitten B und E gibt es vier Linien, also 4 "Schritte" oder "Orte" auf den Saiten, im Abschnitt D und dem optionalen Abschnitt F gibt es 5.

Das Mehrklang-Spiel muss immer ohne Pedal ausgeführt werden!

Hingegen soll die/der Spieler/in, die/der normal spielt, möglichst viel Pedal nehmen, damit viele Resonanzen entstehen. Dafür stellt man die Flügel am besten gegenüber und ineinander verschränkt auf.

Anmerkung:

Bei gewissen Flügelmodellen liegt eine Stahlverstrebung quer über den Saiten. Meist liegt der Oberton 14 dicht dran oder etwas darunter. Man soll dann den obersten Griff unter der Verstrebung spielen.

Melodie

Lukas Langlotz
2016

♩ ca. 78 oder schneller

A

mit viel Pedal, Wechsel frei. Wichtig ist, dass besonders dort, wo der andere Spieler Mehrklänge spielt, viele Resonanzen erklingen! **p**

senza Ped. **mp** **pp**

7

mf **p** **p** **p** **pp**

pp
Ped.

13

p **pp** **pp** **pp** 1.H.

Ton im Pedal halten, während man den Griff auf den Saiten vorbereitet. Dann bei Beginn B Pedal heben.

B Gleiches Tempo (ca.)

19 *pp* *8va*

Obertöne 10 (9) (ca.)

Obertöne 14/15 (ca.)

mf *senza Ped.!*

mf

8vb

25 *pp* *loco*

pp *loco*

mf

A+C+Es

mf

8vb

31

8vb

8vb